

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten

geb. am

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Ergebnis-Dokumentation chronische Krankheit

Einschreibung in die IV

T	T	M	M	J	J
---	---	---	---	---	---

Evaluationsfall-Nr.

Erstdokumentation	Datum Follow up 1	Datum Follow up 2	Datum Follow up 3	Datum Follow up 4
T	T	T	T	T
M	M	M	M	M
J	J	J	J	J

Evaluationsbogen 250208 © InHom 2006-2008

D	Diagnosen	ICD Code	A	Optimal	10	10	10	10	10	
	1	[][][]		[][]	Wie war Ihr Allgemeinbefinden im Durchschnitt der letzten 7 Tage?	9	9	9	9	9
	2	[][][]		[][]	Denkbar schlecht	8	8	8	8	8
3		[][][]	[][]							
Mindestens eine Diagnose eintragen					7	7	7	7	7	
					6	6	6	6	6	
					5	5	5	5	5	
					4	4	4	4	4	
					3	3	3	3	3	
					2	2	2	2	2	
					1	1	1	1	1	
					0	0	0	0	0	
B	Hauptbeschwerde			Denkbar schlimm	10	10	10	10	10	
	[]			Wie stark war Ihre Hauptbeschwerde im Durchschnitt der letzten 7 Tage?	9	9	9	9	9	
	[]			Nicht mehr vorhanden	8	8	8	8	8	
	[]									
	[]									
Bitte hier die Hauptbeschwerde eintragen					7	7	7	7	7	
					6	6	6	6	6	
					5	5	5	5	5	
					4	4	4	4	4	
					3	3	3	3	3	
					2	2	2	2	2	
					1	1	1	1	1	
					0	0	0	0	0	
Z1	Therapieziel/Erfolgskriterium 1			Ziel übertroffen	3	3	3	3	3	
	Eingeführt am	[][][] [][][]		Ziel erreicht	2	2	2	2	2	
	Gestrichen am	[][][] [][][]		Ziel teilweise erreicht	1	1	1	1	1	
	Endstand	[]		Stand wie am Anfang	X	0	0	0	0	
Bei der Erstdokumentation bitte mindestens ein Erfolgskriterium eintragen.					weiter entfernt	-1	-1	-1	-1	
Z2	Therapieziel/Erfolgskriterium 2			Ziel übertroffen	3	3	3	3	3	
	Eingeführt am	[][][] [][][]		Ziel erreicht	2	2	2	2	2	
	Gestrichen am	[][][] [][][]		Ziel teilweise erreicht	1	1	1	1	1	
	Endstand	[]		Stand wie am Anfang	X	0	0	0	0	
Zweites Erfolgskriterium vereinbart? Bitte hier eintragen.					weiter entfernt	-1	-1	-1	-1	
Z3	Therapieziel/Erfolgskriterium 3			Ziel übertroffen	3	3	3	3	3	
	Eingeführt am	[][][] [][][]		Ziel erreicht	2	2	2	2	2	
	Gestrichen am	[][][] [][][]		Ziel teilweise erreicht	1	1	1	1	1	
	Endstand	[]		Stand wie am Anfang	X	0	0	0	0	
Drittes Erfolgskriterium vereinbart? Bitte hier eintragen.					weiter entfernt	-1	-1	-1	-1	

Europäisches Institut für
Homöopathie (InHom)

Name und vollständige Anschrift der Arztpraxis
(bitte in Blockschrift oder gut lesbarer Stempel)



Ergebnis-Evaluation

Was kostet und was bringt die Evaluation?

Sie erfordert etwas Eingewöhnung und zusätzliche Zeit, ist aber ganz einfach und macht die Therapie effizienter und erfolgreicher als wenn man die Therapiekontrolle allein auf die Krankheitssymptome stützt. Die Fragen sind: Welche Vision von Gesundheit hat der Patient? Was ist der beste Beweis, dass seine Vision Wirklichkeit wird? Die idealen Therapieziele sind positiv, haben einen klaren Bezug zur individuellen Pathologie, sind im Alltag leicht und kurzfristig nachprüfbar und wenig störanfällig gegenüber Fremdeinflüssen. Die Möglichkeit einer Wende zum Guten kommt ins Blickfeld. Die haben viele Patienten schon längst aus den Augen verloren. Die Hoffnung wird genährt und die seelischen Selbstheilungskräfte aktiviert. Das hat einen unmittelbaren therapeutischen Effekt. Der Patient kann (und muss auch) seinen Auftrag an den Arzt klar benennen. So wird er aktiver Partner im therapeutischen Prozess, den er ein Stück weit mit gestaltet und verantwortet. Und nicht zuletzt ist klar, um was es geht bei der Behandlung. Man kann leichter feststellen, ob die Behandlung erfolgreich ist und den Erfolg als Wert auf einer Skala messen.

Therapieziele bzw. Erfolgskriterien aushandeln

Wenn die Diagnostik abgeschlossen und die Therapie-Entscheidungen gefallen sind, werden die Therapieziele festgelegt – aus Sicht des Patienten. Dabei geht man am besten lösungsorientiert vor. Was heißt das? Beispiel: Drei Patienten mit Rückenschmerzen. Eine 35-jährige Hausfrau kann wegen ihrer Rückenschmerzen nicht mehr bügeln, weil sie nach 10 Minuten in der leicht vorgebeugten Haltung so starke Rückenschmerzen lumbal bekommt, dass sie aufhören muss. Eine 21-jährige Studentin kann am Wochenende nicht mehr bis 10.00 Uhr ausschlafen, wie sie gerne möchte, sondern wird nach ca. 6 Stunden Schlaf von Rückenschmerzen lumbal aus dem Bett getrieben. Einem 48-jährigen erfolgreichen Amateur-Tennispieler fährt es beim Aufschlag und bei Schlägen, wo er sich nach dem Ball strecken muss, ins Kreuz, so dass er keine Turniere mehr spielen kann. Wenn man sie nach ihrem Therapieziel fragt, wäre die

problemorientierte Antwort bei allen drei Patienten etwa: „Ich möchte meine Kreuzschmerzen los werden“. Problemorientierte Ziele sind meist negativ formuliert. Bei einem lösungsorientierten Blickwinkel bekommt man drei verschiedene Antworten: „Ich kann wieder einen ganzen Wäschekorb am Stück bügeln“. „Ich kann am Sonntag bis 12.00 Uhr im Bett liegen bleiben“. „Ich kann wieder Tennisturniere spielen“. Lösungsorientierte Ziele sind positiv formuliert und mit einem Gewinn an Möglichkeiten und Lebensqualität verknüpft.

Den Dokumentationsbogen ausfüllen

In den Formulkopf gehören alle auf der Versichertenkarte enthaltenen Daten. Falls sie nicht von der Software automatisch übernommen werden, hilft nur der manuelle Eintrag. Das aktuelle Datum wird automatisch übernommen. Rechts vom Personalfeld wird das Datum der Einschreibung in die Integrierte Versorgung eingetragen, darunter die Nummer des Evaluationsfalles (was das bedeutet, erfahren Sie weiter unten). Die Diagnosen (ICD 10) aus der Abrechnung übernehmen, wenn es die Software nicht selbst macht. Die Hauptbeschwerde als Text im Wortlaut den Patienten eintragen. Ein bis drei Therapieziele aushandeln und eintragen. Dann noch die Skalenwerte für Allgemeinbefinden und Hauptbeschwerde auf der Skala von 0 bis 10 und die Werte für die Therapieziele auf der Skala von -1 bis 3 eintragen – geschafft.

Wann muss ein neuer Evaluationsfall angelegt werden?

Ein Evaluationsfall enthält bis zu neun einzelne Evaluationen, bestehend aus dem Datum der Evaluation und den Skalenwerten für Allgemeinbefinden, Hauptbeschwerde und Therapieziele. So lange Hauptbeschwerde und Therapieziele sich nicht ändern, wird immer im gleichen Bogen (Evaluationsfall) dokumentiert. Wenn sich die Hauptbeschwerde und die Therapieziele ändern, muss ein neuer Dokumentationsbogen (Evaluationsfall) angelegt werden. Ausnahme: Therapieziele können zu einem bestehenden Evaluationsfall hinzugefügt werden, so lange die Zahl von drei Zielen nicht überschritten wird.